

Turnierbericht Esbjerg 11.-12.November 2017

Um die Spielpause am effektivsten zu nutzen, machte sich eine gemischte Bambini- und Kleinschülermannschaft am Freitag auf den langen Weg nach Esbjerg, um an einem U12-Turnier teilzunehmen. Die Erfahrungen des letzten Jahres waren so schön und lehrreich, dass wir uns auch dieses Jahr einen Startplatz gesichert haben.

Mit an Bord: Joris von unserer Bambini B, Luis, Fabian, Friederike, Constantin, Pia, Scott und Bjarne von unseren Bambini A, Hannah, Max, Alan, Henri und Janne von den Kleinschülern sowie Luca, Till und Mi von der Bambini A der Crocodiles aus Farmsen. So entstand eine bunt zusammengewürfelte Truppe aus Spielerinnen und Spielern, die zum Teil das erste Mal überhaupt auf dem Großfeld gespielt haben. Dieses zweitägige Turnier forderte den Kindern einiges ab. 9 Spiele bei 2 x 18 min. sollte den einen oder anderen an seine Schmerzgrenze bringen. Nach den gemachten Erfahrungen im letzten Jahr gab es auch keine groß gesteckten Ziele. Im Vordergrund sollten der Spaß am dem Sport und das Gewöhnen an das große Feld stehen. Und so ging man auch in das Turnier rein:

In der ersten Begegnung hatte der AEC die Gastgeber von Esbjerg 2 als Gegner. Zum Eingewöhnen nicht das schlechteste Los. Nach rasantem Start lagen die Adendorfer schnell in Rückstand, was aber zur Halbzeit noch ausgeglichen werden konnte. Das Spiel gestalten und Tore schießen funktionierte. Zum Spielende musste man sich dann doch geschlagen geben. Die Kräfte ließen dann einfach nach.

In Spiel 2 gegen Amar hatte der AEC einen Gegner auf Augenhöhe. Durch guten Spielaufbau und Torabschluss konnte man das Spiel für sich entscheiden. Der erste Sieg. Die Freude und der Spaß der Mannschaft übertrugen sich auch auf die Tribüne der mitgereisten Fans.

In den Spielen 3 und 4 gegen Esbjerg 1 und Rungsted verhielt es sich im Prinzip wie in der ersten Partie. Zum Tore schießen ist der AEC auch hier gekommen. Aber durch die erhöhte Laufbereitschaft und das bessere Stellungsspiel der Gegner mussten hier einfach mehr Tore zugelassen werden.

Diese Mankos konnten abgestellt werden. Die Pausen zwischen den Spielen wurden ab da intensiv genutzt, um an der Taktiktafel das Stellungsspiel, Spielaufbau und Torabschluss zu vermitteln.

In der schon mittlerweile 5. Begegnung des Tages kam es zum Showdown. Ein echtes Nordderby noch weiter im Norden. Unsere Gegner: unsere Freunde, die Crocodiles aus HH Farmsen. Das Spiel sollte ein echter Krimi werden. Mit einer schnellen Führung verschaffte sich unsere Mannschaft Respekt. Doch schon nach Beginn der zweiten Halbzeit verspielte das Team von Michi und Jan den Vorsprung. Nachdem die Kräfte immer mehr nachließen, musste man kurz vor Schluss noch einen Gegentreffer hinnehmen. So verlor das Team aus Adendorf das Spiel sehr knapp. Trotzdem haben sich die Kinder sehr gut geschlagen. Der Unterricht an der Taktiktafel zeigte Wirkung.

Beim 6. und letzten Spiel des Tages hatte man einen richtigen Brocken zum Gegner. Das Team von Gentoft ist eine starke, sehr eingespielte Mannschaft mit toller

Technik und hervorragendem Stellungsspiel. Es wurden zwar auf Seiten des AEC auch einige Treffer erzielt. Am Ende der Partie waren aber die Akkus der Kinder leer und man musste sich nun schon deutlich höher geschlagen geben.

Ein für alle langer und anstrengender Tag in der Granly Hockey Arena ging damit zu Ende. Die Stimmung im Team war gut. Nach einer heißen Dusche und dem Abendessen fuhr die Mannschaft erschöpft zur Unterkunft in eine benachbarte Grundschule.

Am zweiten Tag waren nach einem ausgiebigen Frühstück noch 3 Spiele zu absolvieren. Die Trainer entschieden sich dafür, dass sich die Mannschaft selbst aufstellen darf. Und so wurden voller Vorfreude die Positionen der 3 Reihen besetzt.

Im Spiel 7 gegen Kopenhagen 1 legten beide Mannschaften zügig los. Durch flotten Spielaufbau fielen Tore auf beiden Seiten. Durch das etwas bessere Stellungsspiel der Kopenhagener Kids ging das Spiel am Ende knapp verloren.

Das zweite Spiel des Tages war sehr schwer. Der starke Gegner aus Herlev ließ wenig bis gar nichts an eigenem Spielaufbau zu. Hier ging das Spiel, für uns torlos, sehr deutlich verloren. Aber auch hier konnte man wieder viel lernen.

Und so hieß es für die beiden Trainer Michi und Jan die Mannschaft wieder aufzubauen. Zum dritten und letzten Spiel des Tages sollten noch einmal alle Reserven mobilisiert werden. Bei einer ausführlichen Theorieeinheit an der Taktiktafel wurden eigene Fehler besprochen, die dann zum letzten Spiel abgestellt werden sollten. Umgestellte Reihen sollten nun das am Wochenende Erlernete umsetzen lassen.

Und so legte, zum insgesamt letzten und 9. Spiel, die Mannschaft vom Adendorfer EC ein Spiel auf's Eis, womit wohl keiner gerechnet hat. Mit taktischer Disziplin, tollem Stellungsspiel und wirklich sehenswertem Angriffsverhalten gewann das Team von Michi und Jan gegen die etwas glücklose Mannschaft von Kopenhagen 2.

Damit ist ein für uns alle unvergessliches Wochenende zu Ende gegangen. Die Freude auf dem Eis und auf den Zuschauerrängen war riesengroß.

Fazit: Wie schon im letzten Jahr sammelten unsere Kinder massig an Erfahrungen und Spielpraxis. Aus einer bunt zusammengewürfelten Truppe ist in nur 2 Tagen eine tolle Mannschaft zusammengewachsen, in der jeder für jeden läuft und kämpft um zum Torerfolg zu gelangen. Die vielen Tips und Ratschläge unserer beiden Trainer Jan und Michi wurden von Spiel zu Spiel umgesetzt, sodass man das Erlernete nun auch in die Turniere und Punktspiele mitnehmen kann. Soviel Eiszeit in so kurzer Zeit bekommt man nicht sehr oft.

Ein Dankeschön an alle Eltern, die eine weite Anreise in Kauf nahmen, um den Kindern ein solches Highlight zu ermöglichen. Einen besonderen Dank an die Spieler der Crocodiles, die unser Spiel mit viel Offensivkraft angekurbelt haben und so einen Riesenanteil am Gesamterfolg der Mannschaft hatten. Ein extra Riesendankeschön an unsere beiden Trainer Michi und Jan, die mit viel Leidenschaft und Engagement die Mannschaft immer wieder motiviert und somit zu Höchstleistungen getrieben haben. Das Wochenende wird uns damit noch sehr lange in Erinnerung bleiben.